

Fairness und Freundschaft

NIEDERURSEL Sven Wagner von der TSG Nordwest bringt Kindern erfolgreich Judo bei

Von Hans-Ludwig Buchholz

Kaum sitzt man mit ihm zusammen, spricht Sven Wagner auch schon über Judo. Allerdings nicht über die eigenen Erfolge. Seine größte Leidenschaft ist es, den Sport an Jüngere weiterzugeben. Seit etwa fünf Jahren trainiert Wagner ehrenamtlich Kinder und Jugendliche bei der TSG Nordwest in Niederursel. Der Hessische Judoverband verleiht ihm dafür am kommenden Mittwoch die Ehrennadel.

MENSCHEN IM STADTTEIL

HEUTE: Sven Wagner

Eine schöne Aufmerksamkeit. Stolz ist Wagner aber vor allem auf seine Schüler. Er nennt sie „seine Kinder“, wenn er von ihren Leistungen erzählt. Und zu erzählen gibt es viel: Ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr liegt hinter dem Verein. Aus zehn Turnieren der U10 bis U18 Judoka brachten Wagners Schützlinge 27 Gold-, 17 Silber- und 25 Bronzemedailles mit nach Hause. Darunter sind eine Hessenmeisterin und ein Hessenvizemeister. Seit 13 Jahren ist Wagner Judoka. Früher spielte er Fußball. Eine Verletzung brachte ihn aber dazu, sich nach neuen Sportarten umzusehen. Die Entscheidung fiel auf den Kampfsport. Athletisch ist der 28-jährige Maschinenbaustudent. Auch ohne Judoanzug sieht man ihm den Sportler schon von Weitem an.

Anerkennung kommt von allen Seiten: am meisten natürlich von den Judo-Kindern und ihren Eltern. „Nicht nur die fachliche Kompetenz von Sven Wagner wird von uns und den Kindern geschätzt – auch die menschliche Seite. Er setzt sich für alle Kinder gleichermaßen ein und hat im-



Der Judo-Trainer mit seinen erfolgreichen Schützlingen. PETER JÜLICH

mer ein offenes Ohr.“, sagt etwa Djelloul Djeriou, einer der Väter.

Und auch der hessische Landestrainer äußerte nach der letzten Sichtung von Nachwuchstalenten viel Lob. Das freut Jan Wagner. „Das gibt schon einen besonderen Push, weiterzuma-

chen.“ Er will seine Schüler sportlich so weit fördern, wie es geht. Doch euphorisch wird er, wenn er von den anderen Komponenten seines Trainings erzählt, die nicht in Zahlen zu messen sind. Wagner ist es wichtig, neben technischem Können auch Werte wie

ERFOLGE 2013

Auf ein erfolgreiches Jahr blickt die Wettkampfgruppe U10 und U12 der TSG Nordwest 1898 zurück. Lena Djeriou wurde Hessenmeisterin, Kay Habermann Vizemeister, Roul Lemberanskij erkämpfte einen dritten Platz bei Hessenmeisterschaften.

Bei den Bezirkseinzelnmeisterschaften erkämpften Lena Djeriou, Vicky Geisler, Tarik Mahou, Tobias und Michael Wehner, Kay Habermann und Raul Lemberanskij die Goldmedaille. FR

Fairness und Freundschaft an die Kinder weiterzugeben. Für viele von ihnen ist die Trainingsgruppe zu einer wichtigen Säule im Alltag geworden, auch außerhalb der Turnhalle. „Diese Gruppe, die sich da gefunden hat und der Zusammenhalt – das ist so schön!“, sagt er.

Die Zusammenarbeit, die Erfolge und die Unterstützung, die er erfährt, treiben Wagner an. Zusätzlich zu zwei Trainingstagen in der Woche fährt er mit den Kindern zu Wettkämpfen, nimmt an Trainerlehrgängen teil, organisiert das Sportabzeichen und hilft bei Veranstaltungen des Vereins. Bei all dem wird die Zeit oft knapp.

Trotzdem hat Wagner schon neue Pläne für die Zukunft: die Judo-Abteilung der TSG weiter auszubauen und zusätzlich Nachwuchs-Sportler zu gewinnen. Er will neue Judokurse zur Selbstverteidigung einführen. Und daneben steht auch noch die Abschlussarbeit für sein Maschinenbau-Studium an.

So kommt am Ende des Gesprächs unwillkürlich die Frage auf: „Haben Sie denn eigentlich auch mal Freizeit?“ Er überlegt eine Weile und sagt dann lächelnd: „Eher weniger.“